

## Rund um die Operation

### „Qualität“

Um Patientinnen und Patienten eine Orientierung bei der Suche nach qualifizierter Behandlung zu geben, hat die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie das aufwendige Zertifikat „Endoprothetikzentrum“ entwickelt. Kliniken mit diesem Zertifikat haben externen Gutachterinnen und Gutachtern eine sehr hohe Qualität in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit künstlichen Hüft-, Knie- und Schultergelenken nachweisen können. Haben Kliniken darüber hinaus eine langjährige Erfahrung auch mit komplizierten Wechseloperationen und behandeln sehr viele Patientinnen und Patienten, dann erhalten Sie die Bezeichnung „Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung“. Das Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am MKM ist als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung seit 2012 zertifiziert.

### „aktiv und mobil“

Ein künstliches Hüft- und Kniegelenk kann bis ins hohe Alter eine schmerzfreie Bewegung und Aktivität ermöglichen. Dank moderner Operationstechniken und hochwertigen Materialien können diese Operationen mit geringen Belastungen für die Patientinnen und Patienten erfolgen. Daher bieten wir im Endoprothetikzentrum am MKM das Programm „aktiv & mobil nach der OP“ an. Unser Ziel ist es, dass Sie sich so schnell wie möglich von der Operation erholen und Ihren gewohnten Aktivitäten im Alltag wieder selbstständig nachgehen können. Wir möchten, dass Sie fit und zufrieden sind.

### „Physiotherapie“

Im Rahmen des stationären Aufenthalts erfolgt eine intensive krankengymnastische Behandlung. Physikalische Maßnahmen unterstützen eine schnelle Genesung. Hierfür werden alle modernen Behandlungs- und Therapieverfahren angeboten.

### „Patientensicherheit“

Sollten bei Ihnen weitere Erkrankungen vorliegen, bietet Ihnen das EPZ im MKM ein hohes Maß an Sicherheit durch die enge Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Disziplinen. So stehen Ihnen u. a. eine große Intensivstation, 24h-Anwesenheit z. B. von Herz-, Gefäß-, Lungenspezialisten und viele andere mehr zur Verfügung.

Der große Vorteil ist dabei die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen allen Ärztinnen und Ärzten aufgrund der kurzen Wege und patientenorientierten Einstellung. Auch erhalten Sie für die Dauer Ihres Aufenthaltes ein so genanntes Patientenarmband, welches Sie eindeutig identifiziert und vor Verwechslungen schützt.

### „Patient Blood Management“

Gerade bei umfangreichen Operationen, wie einem Gelenkersatz kann unter Umständen eine Bluttransfusion erforderlich werden. Um die damit verbundenen Risiken so gering – und auch diesen Teil der Behandlung so schonend wie möglich durchzuführen – besprechen und planen wir dies bereits vor der Operation gemeinsam mit Ihnen.

### Sozialdienst/Rehabilitation

Unser Sozialdienst am MKM ist eine wichtige Ergänzung der medizinischen und pflegerischen Behandlung im Krankenhaus und berät und betreut unsere Patientinnen und Patienten zu einer adäquaten Rehabilitation im Anschluss an die Operation.

Entsprechende Kontakte mit ambulanten oder stationären Rehabilitationseinrichtungen werden organisiert, sodass nach dem stationären Aufenthalt eine nahtlose Weiterbehandlung sichergestellt ist.

### Terminvereinbarung

Sollte bei Ihnen eine Gelenkoperation oder Prothesenrevisi- on anstehen, vereinbaren Sie bitte einen Termin für eine ambulante Vorstellung. Im Rahmen dieser Vorstellung prüfen wir genau, ob und welche Operation für Sie am besten in Frage kommt.

Weiterhin werden Sie ausführlich von uns beraten.

### MARIENHAUS KLINIKUM MAINZ

An der Goldgrube 11  
55131 Mainz  
Telefon 06131 575-0  
Telefax 06131 575-2152

### Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

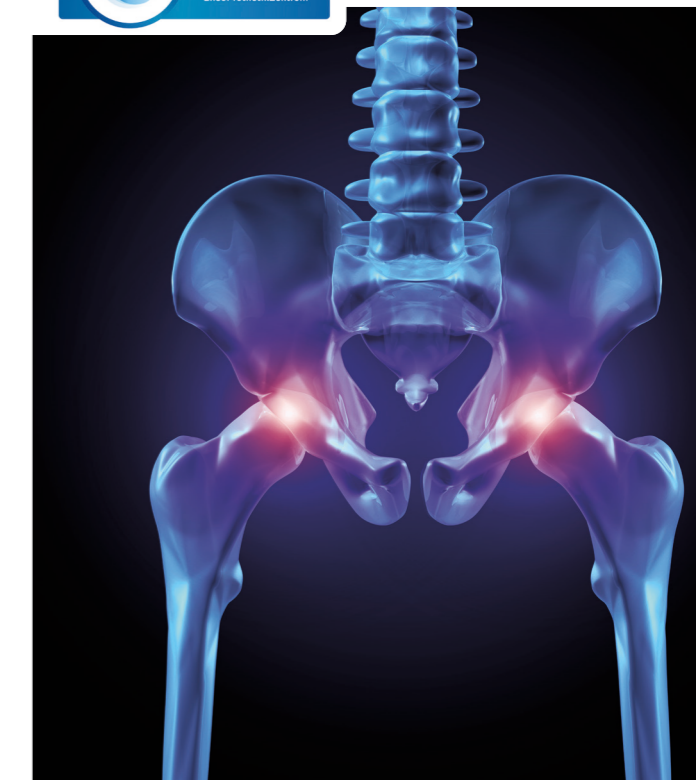
Prof. Dr. med. Andreas A. Kurth  
Direktor und Chefarzt  
Leiter Endoprothetikzentrum

### Sekretariat Endoprothetikzentrum

Telefon 06131 575-1800  
Telefax 06131 575-1816  
E-Mail orthopaedie-unfallchirurgie.mkm  
@marienhaus.de

## Information

# Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung



Liebe Patientinnen und Patienten,



wir begrüßen Sie herzlich im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie des Marienhaus Klinikums Mainz (MKM). Mit dieser Information möchten wir Ihnen das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (EPZ) vorstellen und einen Einblick in unsere Arbeit geben. Das EPZ ist integriert in das Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am MKM.

Unter anderem werden hier künstliche Gelenke an Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk operiert. Mit über 600 Operationen pro Jahr stellt dieser Bereich einen Schwerpunkt dar.

Unser Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie gehört zu den großen Einrichtungen im Rhein-Main-Gebiet mit einer sehr langen Tradition und bietet seinen Patientinnen und Patienten eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Dies wird regelmäßig durch unabhängige Gutachter im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens bestätigt.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Ihr  
Prof. Dr. med. Andreas A. Kurth

Direktor und Chefarzt  
Leiter des Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung

## Operation

Die Operation wird von dem Chefarzt oder einem der Oberärzte ausgeführt. Jeder dieser erfahrenen Operateure führt im Jahr mehr als 100 dieser Eingriffe durch.



Dr. med. Michael Bayer  
Oberarzt, Durchgangsarzt,  
Koordinator Endoprothetikzentrum



Dr. med. Gerhard Hoffmann  
Oberarzt, Kinderorthopädie



Dr. med. Navid M. Shafiei Moghaddas  
Oberarzt



## Hüftgelenkersatz

Der Ersatz des Hüftgelenkes ist heute eine Routineoperation. Aufgrund der guten Schmerzreduktion und der hohen Langlebigkeit der Implantate gehört die Hüft-Endoprothetik zu den erfolgreichen Operationen in der Medizin.

Unser gemeinsames Ziel mit Ihnen als Patientin oder Patient ist es, dass die Implantate möglichst lange bzw. im Idealfall sogar lebenslang halten. Folgende Punkte sind von besonderer Bedeutung:

- Patientenindividuelle Endoprothetik: am besten funktionieren Hüftgelenke, wenn sie der individuellen Anatomie und Biomechanik der Patientin oder des Patienten entsprechen. Dafür werden die Operationen vorher genau geplant. Im EPZ stehen die notwendigen verschiedenen Implantate zur Verfügung.
- Hochwertige Implantate: die Langlebigkeit von künstlichen Gelenken hängt neben der richtigen OP-Technik auch von den Implantaten ab. Wir verwenden im MKM ausschließlich Implantate, die in wissenschaftlichen Untersuchungen oder in internationalen Registern gute Langzeitergebnisse nachweisen.
- Muskelschonende OP-Techniken: Die Erholung nach einer Operation ist schneller, wenn wichtige Muskeln bei der Operation erhalten werden. Diese OP-Techniken werden im MKM regelmäßig angewandt. Manche bezeichnen dies als minimal-invasive Verfahren. Daher ist dies unser Standard zur bestmöglichen Schonung der Muskulatur.

## Kniegelenkersatz

Nicht nur der Einsatz des Hüftgelenkes, auch der Ersatz des Kniegelenkes ist bei einem Verschleiß inzwischen eine Routineoperation. Vor einer solchen Operation wird anhand von speziellen Röntgenaufnahmen und Untersuchungen zuerst das Ausmaß der Arthrose bestimmt. Denn auch beim künstlichen Kniegelenk steht die patientenindividuelle Endoprothetik im Vordergrund. Das künstliche Gelenk wird nach Art und Ausmaß der Erkrankung bei jeder Patientin / jedem Patienten individuell ausgewählt. Hierfür stehen vom Teilgelenkersatz (Schlittenprothese) über den Oberflächenersatz bis hin zu gekoppelten Gelenken und Spezialprothesen viele verschiedene Implantate zur Verfügung.

Genau wie bei den Hüftgelenken ist uns auch bei den Kniegelenken die Langlebigkeit wichtig. Wir verwenden ausschließlich Implantate, die nachgewiesene gute Langzeitergebnisse aufweisen.

## Wechseloperationen

Eine große Erfahrung besteht auch bei Wechseloperationen an Hüfte und Knie, für die eine große Auswahl an Spezialimplantaten zur Verfügung steht. Bei Wechseloperationen bestehen leider oft Defekte an den Knochen. Der Knochenersatz erfolgt durch sterilisierte Knochen oder Metallverstärkungen. Auch seltene Komplikationen wie die Infekte von künstlichen Gelenken werden regelmäßig dem EPZ im MKM zugewiesen. Für die Behandlung dieser Patientinnen und Patienten stehen zusätzlich Spezialistinnen und Spezialisten der Mikrobiologie und Pathologie und viele andere mehr zur Verfügung, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.